

Stadt Nürnberg · Rathaus · 90403 Nürnberg
001

Herrn _____

Stadt Nürnberg
Der Oberbürgermeister

13. März 2019

Obdachlosenpension Untere Dorfstraße 24

Ihr Vortrag bei der Bürgerversammlung am 06.02.2019
Ihre E-Mail vom 19.02.2019
Unser Zeichen 050-10.23.10-9/1319/4

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel.: (0)9 11 / 2 31-50 90
Fax: (0)9 11 / 2 31-36 78
obm@stadt.nuernberg.de
www.nuernberg.de

Sehr geehrter Herr _____

anlässlich der Bürgerversammlung am 06.02.2019 und mit Ihrer Email vom 19.02.2019 trugen Sie vor, dass die Obdachlosenpension in der Unteren Dorfstr. 24 in Neunhof sehr oft Anlass für Polizeieinsätze ist und dass von den Bewohner/innen der Pension häufig Störungen der öffentlichen Ordnung in Ihrem Stadtteil ausgingen.

Wie Sie wissen und in Ihrem Schreiben auch darstellen, hat die Stadt Nürnberg den gesetzlichen Auftrag, obdachlose Menschen unterzubringen. Nachdem uns dafür nicht genügend Wohnungen zur Verfügung stehen, haben wir im gesamten Stadtgebiet verteilt über 30 Pensionen mit Beherbergungsverträgen an uns gebunden und weisen Obdachlose in diese Pensionen ein.

Die Bewohner/innen dieser Pensionen haben oft neben dem Wohnungsverlust noch weitere Probleme zu bewältigen; das reicht von Verhaltensauffälligkeiten über psychische Probleme bis hin zu Suchterkrankungen. Das führt leider dazu, dass von den Pensionen immer wieder Störungen oder Belästigungen für die Nachbarschaft ausgehen. Nach unseren Erfahrungen sind diese Störungen aber in der Regel eher selten und unterm Strich zu verkraften.

Es ist mir bewusst, dass das in der Pension Untere Dorfstr. 24 in den letzten Monaten anders war – 45 Polizeieinsätze in einem halben Jahr, ein Brand am 26.01.2019 und verschiedene beobachtete Drogendelikte sprechen eine deutliche Sprache und das ist so auch nicht hinnehmbar.

Dem zuständigen Sozialamt war diese Entwicklung bekannt und es wurde bereits reagiert: Zum 01.02.2019 wechselte der Betreiber der Pension. Nachdem viele der Probleme direkt auf die bis dahin nicht adäquate Führung der Pension zurückzuführen waren, erwarten die zuständigen Fachkräfte in der Fachstelle für Obdachlosenhilfe nun eine deutliche Besserung.

Im Einzelnen wurden folgende Dinge veranlasst:

- Zusätzlich zum Hausmeister wurde eine weitere Aufsichtsperson eingestellt, die sich um das Haus, aber auch um die Kontakte zu den Nachbar/innen kümmert und als Ansprechpartner zur Verfügung steht;
- jede/r Bewohner/in bekommt eine Hausordnung ausgehändigt und deren Einhaltung wird überprüft und durchgesetzt;
- im Haus und vor dem Haus wird eine Videoüberwachung installiert;
- der Zugang zu der Pension wird vom Hinterhof zur Straße hin verlegt;
- das Areal der Pension wird eingezäunt, um es vom Nachbargrundstück abzugrenzen;
- die Beseitigung der Brandschäden und die Renovierung des gesamten Hauses sind veranlasst.

Die Fachstelle im Sozialamt wird zudem im Benehmen mit dem Betreiber die Belegung steuern und optimieren.

Ich bin sicher, dass die genannten Maßnahmen eine Wirkung haben werden. Laut ersten Rückmeldungen aus der Fachstelle für Obdachlosenhilfe ist bereits eine spürbare Beruhigung der Situation eingetreten.

Für weitere Fragen oder auch Anregungen können Sie sich gerne an den Leiter der Fachstelle, Herrn Kahler, unter der Telefonnummer 231 2312 wenden. Auch die neuen Betreiber sind gerne zu Gesprächen mit den Nachbar/innen aus Neunhof bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Maly